

DIE LINKE.

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21
 34117 Kassel

LANDKREIS KASSEL	
Eing.	07. JUNI 2011
Abt.	KTU 160

Kreistagsfraktion im
 Landkreis Kassel
 Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Hofgeismar, den 07.06.2011

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung
 Ersatz für die 12 Windkraftanlagen, die 2013 der Ein- und Abflugschneise des neuen
 Flughafens Kassel-Calden weichen müssen.

Beschlußvorschlag:

1. Der Kreisausschuß wird aus umweltpolitischen Gründen (dringende Notwendigkeit eines Umsteuerns hin zu erneuerbaren Energien) dafür Sorge tragen, daß an geeigneter Stelle kurzfristig ein Ersatz für die 12 Windkraftanlagen geschaffen wird, die in der Gemarkung Immenhausen wegen des Neubaus des Flughafens Kassel-Calden abgebaut werden müssen.
2. Finden sich keine privaten Investoren, wird der Landkreis Kassel 12 Windkraftanlagen mit gleicher oder besserer Leistung wie in Immenhausen in Eigenregie errichten und betreiben.
3. Zusätzlich wird geprüft, ob und unter welchen Bedingungen neben der Neuen Allee zwischen Heiligenrode und Sensenstein auf Niester Gemarkung sowie in der Gemarkung Hofgeismar (Höhe Friedrichsfeld) weitere Windparks entstehen können.

Begründung:

Der Landkreis Kassel hat sich den Ausbau der erneuerbaren Energien „auf die Fahnen geschrieben“. Im krassen Widerspruch dazu steht, daß wegen des Neubaus des Flughafens Kassel-Calden im Frühjahr 2013 immerhin 12 Windräder der neuen Ein- und Abflugschneise des Flughafens weichen müssen. Zwar werden die Eigentümer der Anlagen finanziell entschädigt. Die Reaktor Katastrophe in Fukushima zwingt aber zum Umdenken und zu einem weitergehenden Handeln. Der Landkreis sollte aus umweltpolitischen Gründen eine Kompensation in Form eines Neubaus der 12 Anlagen an anderer Stelle in Erwägung ziehen. Finden sich keine privaten Investoren, sollte der Landkreis eigene Windparks in gleicher Größe und Leistung wie in Immenhausen errichten und selbst betreiben. Alles andere wäre „politische Augenwischerei“.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

